Montag: Anreise, Busfahrt, Überfahrt Calais - Dover, Ankunft Brighton

Schon am Montagmorgen um 4 Uhr begann unser Abenteuer: Die Aufregung war deutlich zu spüren. Kaum saßen wir im Reisebus, wurde sofort gelacht, geredet und Musik gehört. Zwar war die Strecke ziemlich lang, doch durch kleine Spiele, Gespräche und mehrere Pausen verging die Zeit schneller als gedacht. Die Stimmung war super – alle waren aufgeregt und haben sich auf die Woche gefreut. Zwischendurch haben wir ein paar Pausen gemacht, um uns die Beine zu vertreten und was zu essen.

Nach vielen Stunden rollten wir schließlich in Dunkerque ein. Dort hieß es erstmal warten – die Grenzkontrolle musste überstanden werden. Für uns war das aber ein spannender Moment, denn es bedeutete, dass wir nun wirklich ins Ausland reisten. Kurz darauf ging es mit dem Bus direkt auf die Fähre. Die Überfahrt war für die meisten von uns ein Highlight: Wer wollte, konnte nach draußen und den Wind im Gesicht spüren, andere blieben lieber drinnen und machten es sich bequem. Besonders beeindruckend war der Augenblick, als wir die weißen Klippen von Dover erblickten – ein Zeichen, dass wir endlich England erreicht hatten.

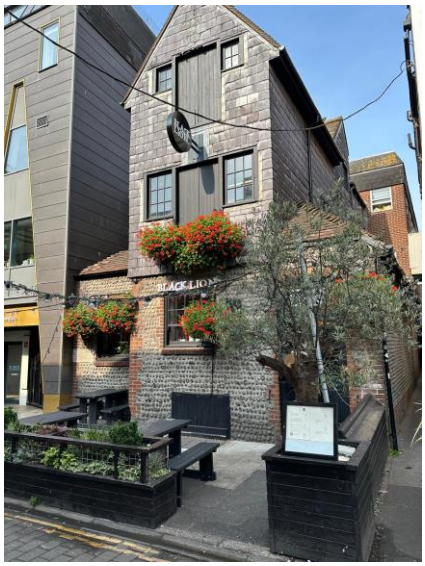
Dank des Vouchers (Gutschein) gab es auf der Fähre bereits das erste Mal Fish and Chips oder eine leckere Pizza.

Von Dover führte unsere Reise weiter nach Brighton. Während der Fahrt fiel sofort das für uns Ungewohnte auf: Der Verkehr fuhr auf der anderen Straßenseite. In Brighton selbst warteten schon unsere Gastfamilien auf uns. Müde, aber gespannt, wurden wir freundlich begrüßt, bezogen unsere Zimmer und bekamen noch ein Abendessen.

Auch wenn der erste Tag lang und anstrengend war, überwog die Freude. Es fühlte sich besonders an, nach so vielen Stunden Fahrt wirklich in England angekommen zu sein.

Adrian und Erik

Dienstag: Guided Tour in Brighton



Die Guided Tour am Dienstag war für uns persönlich mit eines der Highlights der gesamten Englandfahrt. Wir trafen uns mit unserem Tour Guide am Eingang des Piers in Brighton. Sie führte uns an der Strandpromenade entlang, wo sie uns zuerst etwas über den alten Pier und anschließend über den neuen Pier informierte.

Der alte Pier, dessen Überreste man im Wasser immer noch erkennen kann, stürzte 1896 bei einem Sturm ein. Der neue Pier, der 1899 eröffnet wurde, ist nun mit einem kleinen Freizeitpark ausgestattet und eine tolle Attraktion in Brighton.

Anschließend sind wir zu einem Denkmal gegangen, auf dem Menschen zu sehen waren, die sich küssen. Dieses Denkmal steht symbolisch für die Offenheit und Toleranz jeder Liebe von Brighton. So wird auch jedes Jahr der Christopher Street Day groß gefeiert, wobei die Stadt jedes Mal rund 4 Millionen Pounds einnimmt. Außerdem sind wir noch durch die wunderschöne Innenstadt Brightons geschlendert.

Währenddessen hat unser Guide uns etwas über die Historie der Stadt erzählt. Zum Schluss sind wir noch zum Palast von Brighton gelaufen. Der Palast wurde im indischen Stil erbaut, da der König von dieser Bauart sehr angetan war.

Fiete und Lasse

Dienstag: Freizeit in Brighton

Nach der Guided Tour sind wir losgegangen, um die Stadt zu erkunden.

Also sind wir natürlich zuerst was essen gegangen bei Subway. Danach haben wir uns weiter umgesehen und sind in verschiedene Läden reingegangen. Leider haben wir nichts gekauft und sind weitergegangen. Eine Mall gab es da auch, aber es gab nichts, was wir kaufen wollten. Trotzdem sind wir in Läden reingegangen wie zum Beispiel Zara oder einen Süßigkeitenladen.

Am Nachmittag waren einige von uns im i360. Das ist ein 162 Meter hoher Aussichtsturm, der sich direkt am Strand befindet.

Am Ende des Tages wurde es langsam langweilig, also sind wir an den Strand gegangen und haben uns da hingesetzt. Als es dann 18:00 Uhr war, war unsere Freizeit vorbei und wir sind nach Hause gefahren.

Milan und Mio

Mittwoch: Sightseeing London

Der Tagesausflug nach London hat viele tolle Eindrücke hinterlassen.

Wir machten zuerst eine Bootstour auf der Themse, unter der berühmten Tower Bridge hindurch. Die Tower Bridge ist eine berühmte Klappbrücke über der Themse in London. Es war ein beeindruckendes Gefühl, so nah unter der Brücke entlangzufahren.

Die Fahrt endete beim London Eye, mit dem wir anschließend auch gefahren sind. Von dort oben hatten wir einen großartigen Ausblick über ganz London. Besonders gut konnte man den Elizabeth Tower sehen, in dem die große Glocke Big Ben hängt.

Nach der Fahrt mit dem London Eye gingen wir zu Fuß weiter durch London. Am Elizabeth Tower vorbei, durch einen schönen Park, bis zum Buckingham Palace. Dieser ist der Wohnsitz von König Charles III., dient aber auch zu offiziellen Staatsanlässen und zu Besuchen ausländischer Staatsoberhäupter. Das große Gebäude war sehr beeindruckend, und man konnte mit eigenen Augen die Soldaten der königlichen Garde sehen.

Der Tag in London war insgesamt großartig und es war beeindruckend, alles mit den eigenen Augen zu sehen.

Ida und Mia

Donnerstag: Cliffwalk Beachy Head

Es war ein echt schöner Tag! Wir waren in England unterwegs und sind zuerst an den berühmten Klippen beim Beachy Head spazieren gegangen. Wir hatten schon Fotos davon gesehen, aber in echt war es nochmal ganz anders, viel beeindruckender!

Dort angekommen haben wir zwei Gruppen gebildet. Die eine Gruppe ist schnell gegangen und die andere langsam.

Das Wetter war mittelmäßig, nicht richtig schlecht, aber auch nicht richtig sonnig. Die Sonne kam manchmal raus, aber meistens war es bewölkt und ein bisschen windig. Aber irgendwie hat das auch zur Stimmung gepasst, es war total ruhig und man konnte voll abschalten.

Wir sind ungefähr eine Stunde an den Klippen entlanggelaufen. Der Weg war teilweise echt anstrengend, weil es mal bergauf, mal bergab ging und der Boden nicht immer eben war.

Einige waren zwischendurch schon ein bisschen aus der Puste. Aber trotzdem hat es Spaß gemacht, weil die Aussicht einfach so schön war. Das Meer war riesig, der Himmel weit, und die weißen Kreidefelsen sahen echt krass aus. Wir haben oft einfach stehen bleiben müssen, um alles genauer anzuschauen, weil es so schön war. Das Gefühl da oben war sehr schön, ein bisschen frei, ein bisschen aufregend, aber auch friedlich. Wir fanden es richtig schön und würden gern nochmal dorthin zurück, vielleicht mit besserem Wetter oder wenn die Sonne untergeht.

Als wir an den Seven Sisters angekommen sind, haben wir auf unseren Bus gewartet. Solange haben wir uns in dem Laden umgeguckt oder sind eine Treppe herunter an den Strand gegangen. Als der Bus dann kam, sind wir weiter nach Eastbourne gefahren.

Die Stadt war süß, mit kleinen Läden und einer entspannten Stimmung. Wir waren auch noch an einem Strand, der richtig schön war, mit vielen großen Steinen und einem tollen Blick aufs Meer. Es war zwar warm, aber wir durften nicht schwimmen gehen. Trotzdem war es voll schön da, einfach ein bisschen am Wasser zu sitzen und zu chillen. Insgesamt war es ein echt schöner Tag, ein bisschen anstrengend, aber auch total besonders. Ich bin froh, dass ich das erlebt habe.

Zoe und Rosa

Donnerstag: Freizeit in Eastbourne

Am Donnerstag, den 21.08.2025, waren wir in Eastbourne. Dort angekommen, haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und es wurden von den einzelnen Gruppen Fotos gemacht.

Danach haben wir uns getrennt und haben per Handy geschaut, wo wir hingehen möchten.

Wir sind in die Terminus Road zum Essen und Trinken gegangen. Dort gab es eine große Auswahl an Restaurants und Fast Food Geschäften. Dann sind wir in die Beacon Mall, um in ein paar Geschäften zu stöbern. Da gab es viele verschiedene Läden, wo man z.B. Kleidung, Parfüm oder Gaming Sachen kaufen konnte.

Danach sind wir zurück an den Strand, haben uns dort auf eine Bank gesetzt und haben uns unterhalten und die Aussicht auf das Meer und den Pier genossen. Später sind wir noch dichter an das Wasser und haben uns dort auf eine Steinmauer gesetzt, bis wir wieder zum Treffpunkt mussten. Es war insgesamt ein schöner und interessanter Tag in Eastbourne, einen Besuch ist es wert.

Daimon

Freitag: Canterbury Historic River Tour

Am Freitag, den 22.08.2025, sind wir mit der ganzen Gruppe nach Canterbury gefahren. Uns wurde dabei erzählt, wie die Stadt entstanden ist und welche Geschichte sie hat. Die Vorfreude war groß, und wir waren gespannt auf das, was uns erwartet.

Wir wurden von einem sehr unterhaltsamen und sympathischen Guide begleitet. Er hat uns auf eine humorvolle und interessante Weise erklärt, wie alt die Stadt ist, wie sie entstanden ist und welche geschichtliche Bedeutung sie hat. Man konnte ihm gut zuhören – niemandem wurde langweilig.

Als wir ankamen, mussten wir nicht lange warten, bis wir an der Reihe waren, um die etwa 45-minütige Fahrt zu genießen. Wir konnten Fragen stellen, uns entspannen und einfach die Atmosphäre auf dem Wasser genießen. Das Wetter war perfekt: sonnig, aber nicht zu heiß – ideal für eine Bootsfahrt. Während der Fahrt haben wir viele schöne alte Gebäude und Brücken gesehen, die direkt aus einem Film hätten stammen können. Viele von uns haben Fotos gemacht. Alles fand in Canterbury statt – dort gibt es viele Möglichkeiten, etwas zu essen oder zu trinken oder einfach

ein bisschen durch die Straßen zu bummeln. Wir hatten genug freie Zeit, um kleine Läden zu entdecken, Souvenirs zu kaufen oder ein Eis zu essen. Die Stadt hat eine richtig gemütliche Atmosphäre, und überall gab es etwas zu entdecken.

Wir waren sehr interessiert und wären am liebsten noch einmal mitgefahren, weil alles so angenehm und reibungslos verlief. Besonders schön war auch die Stimmung in der Gruppe – alle waren gut gelaunt, haben sich gegenseitig geholfen und gemeinsam gelacht. Es war ein Tag voller neuer Eindrücke, spannender Geschichten und toller Erlebnisse.

Viele von uns haben gesagt, dass es einer der besten Ausflüge war, die wir bisher gemacht haben.

Lija

Freitag: Abreise, Freizeit in Canterbury, Überfahrt Dover – Calais

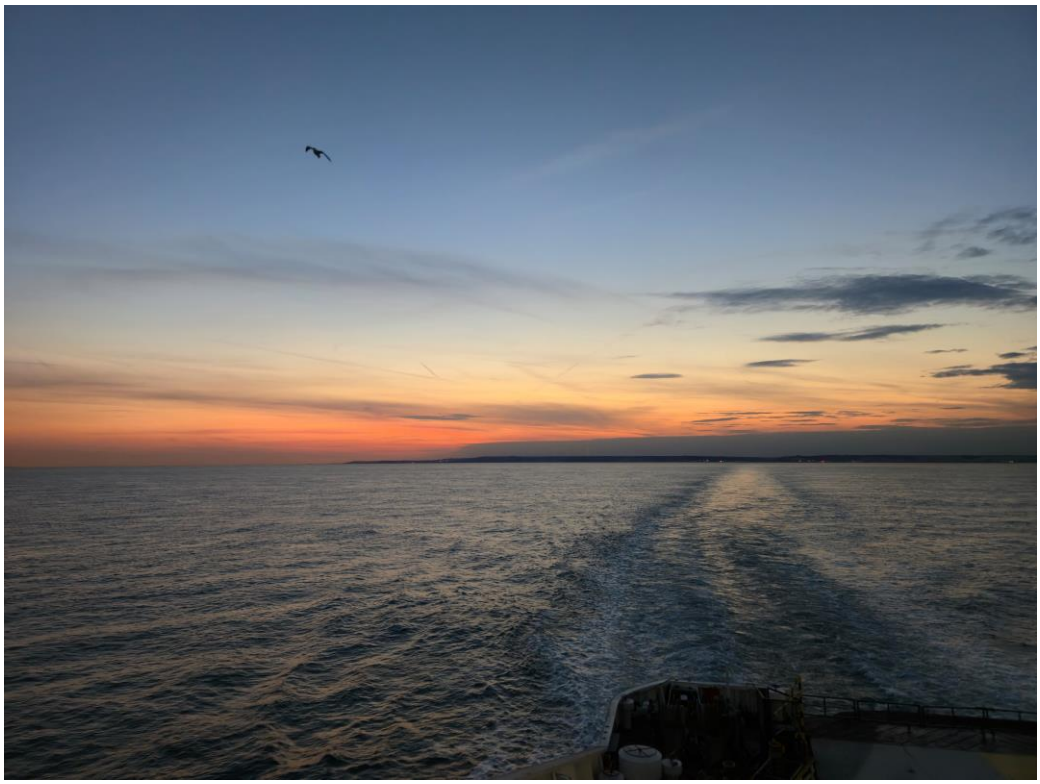
Am letzten Tag der Englandfahrt mussten wir morgens um ca. 7:30 Uhr Abschied von unseren Gastfamilien nehmen. Mit unserem gesamten Gepäck fuhren wir im Reisebus nach Canterbury. Dort kamen wir um ca. 10:00 Uhr an und hatten zunächst Zeit, in einem Supermarkt einzukaufen und uns mit Proviant für den Tag einzudecken.

Gegen ca. 12:00 Uhr machten wir einen gemeinsamen Spaziergang durch die Stadt. Dabei konnten wir uns noch einmal einen Eindruck von Canterbury verschaffen und anschließend in einem Park Freizeit genießen. Viele nutzten die Gelegenheit, um sich auszuruhen oder ein Picknick zu machen.

Ein Höhepunkt des Tages war die Canterbury Historic River Tour, die um ca. 14:00 Uhr begann. Während der rund 45-minütigen Bootsfahrt auf dem Fluss erhielten wir interessante

Informationen über die Geschichte der Stadt und sahen die alten Gebäude und Brücken aus einer besonderen Perspektive.

Von ca. 16:00 bis 19:00 Uhr hatten wir Freizeit in der Innenstadt. In der Fußgängerzone konnte man durch die Geschäfte bummeln, Souvenirs besorgen oder etwas essen gehen. Einige entschieden sich zum Beispiel für Taco Bell.

Am Abend fuhren wir weiter nach Dover und nahmen dort um ca. 20:30 Uhr die Fähre nach Calais. Die Überfahrt dauerte etwa zwei Stunden, sodass wir um ca. 22:30 Uhr in Frankreich ankamen. Danach ging es mit dem Reisebus über Nacht zurück nach Deutschland. Die Fahrt dauerte insgesamt rund 10,5 Stunden. Unterwegs legten wir mehrere Pausen an Raststätten ein, bevor wir am nächsten Morgen um ca. 8:30 Uhr wieder zu Hause ankamen.

Nick und Emilian